Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 24. Oktober 2008
Ausgabe 205

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **5**
Meldungen **5**
› Messestadt Riem erhält eine Auszeichnung des ECTB 5
› Unterrichtsmedien online bestellen 6
› Öffentliche Versteigerung von Fundfahrrädern 7
› Bauzentrum: Infoabende über Wohnen im Alter und Solartechniken 7
› Fachgespräch der Wohnungswirtschaft und Passivhaus-Hearing 8
› Buchpräsentation „... und dazwischen ein schöner Rausch“ 9
› Ausstellungseröffnung „What Keeps Mankind Alive” im Gasteig 10
› Gehirnjogging für Jung und Alt in der Stadtbibliothek Pasing 10
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche 11
Baustellen aktuell **12**
Tourismusamt in eigener Sache **13**
› Tourismusamt bewirbt Kandinsky-Ausstellung weltweit 13

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **15**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Samstag, 25. Oktober, 10.30 Uhr,
Zentralländstraße, Parkplatz Floßlände
Auf geht's zum großen „Herbst-Ramadama 2008" in Münchens Auen, Fluren und Wäldern: Kommunalreferentin Gabriele Friderich, Werner Leib-Gebauer, Abteilungsleiter im Baureferat-Gartenbau, sowie der Vorsitzende des Münchner Isarfischer-Vereins, Willi Ruff, berichten aktuell von der diesjährigen Herbstputzaktion und stellen die dicksten Fundstücke vor.
Achtung Redaktionen: Im Laufe des Samstags erhalten alle Redaktionen per Telefax die Sammelbilanz der Aktion. Ein Lageplan für den Pressetermin liegt der heutigen Rathaus Umschau bei.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung
Samstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr,
Alte Kongresshalle, Theresienhöhe 15
Bürgermeisterin Christine Strobl eröffnet die bereits zum 10. Mal stattfindende „Lange Nacht der Münchner Museen" in der Alten Kongresshalle. Für eine Nacht öffnen fast 100 Museen, Galerien, Sammlungen und Kirchen ihre Pforten. Neu mit dabei sind in diesem Jahr das BMW Museum und das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst.
Abgerundet wird der Kunstgenuss alljährlich mit musikalischer Untermalung, Führungen und Performances. Damit auch alle Highlights mühelos erreicht werden können, werden Shuttlebusse eingesetzt, die im Zehn-Minuten-Takt für einen bequemen Transfer zwischen den beteiligten Museen sorgen. Gleich fünf Touren kann sich die/der nächtliche Besucherin/Besucher aussuchen und nach Belieben miteinander mischen. Wer sicher gehen will, die persönlichen Highlights im Programm nicht zu verpassen, erhält unter *www.muenchen.de* Informationen zum gesamten Programm.

Wiederholung
Samstag, 25. Oktober, 21.30 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssal
Zur Eröffnung des diesjährigen „18.jetzt"-Festes im Münchner Rathaus begrüßt Bürgermeisterin Christine Strobl die anwesenden jungen Erwachsenen. Die „heiligen Hallen" der Stadt werden für eine Nacht zum angesagtesten Club Münchens. Zahlreiche Musiker und Künstler sowie viele DJs mit verschiedensten musikalischen Spielarten werden die Partys auf fünf Areas vom Prunkhof bis zu den Sitzungssälen steigen lassen: vom

HipHop über Drum'n Bass zu House und Techno hin zu Indie und Alternative.
Der Eintritt zum Rathausclubbing kostet 8 Euro (plus Vorverkaufsgebühr), alle 11.000 Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in München, die in diesem Jahr 18 Jahre alt geworden sind oder noch werden, wurden persönlich angeschrieben und haben einen Gutschein für eine Freikarte erhalten. Freikarten und Kaufkarten gibt's bei allen Vorverkaufsstellen von München Ticket, zum Beispiel im Rathaus in der München-Information.

Wiederholung
Sonntag, 26. Oktober, 18 Uhr, Marienplatz
Anlässlich des 850. Stadtgeburtstages beten Vertreter der großen Weltreligionen für Dialog, Integration und Frieden in der Stadt. Das „Gebet für München" wird von der Erzdiözese München und Freising, Seelsorgsregion München, veranstaltet. Mitwirkende sind Rabbiner Steven Langnas, Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern, Bhikshuni Tenzin Wangmo, Tibethaus Deutschland (Deutsche Buddhistische Union), Kunjavihari Dasa, Hindu-Priester, Imam Metin Avci, DITIM/Muslimrat München, Stadtdekanin Barbara Kittelberger, Evangelisch-lutherisches Dekanat München, Erzpriester Apostolos Malamoussis, Griechisch-orthodoxe Metropolie von Deutschland, und Weihbischof Engelbert Siebler, Römisch-katholische Kirche.
Um **19 Uhr** lädt Oberbürgermeister Christian Ude zu einem Stehempfang in den Saal des Alten Rathauses ein.

Wiederholung
Montag, 27. Oktober, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Bürgermeisterin Christine Strobl begrüßt auf dem Empfang der Münchner StadtschülerInnenvertretung Münchens Schulleiter und Schulleiterinnen, Verbindungslehrer und Verbindungslehrerinnen, Schülersprecher und Schülersprecherinnen. Seit dem Schuljahr 2008/2009 gibt es die städtisch anerkannte StadtschülerInnenvertretung, die im Herbst ihre Arbeit aufgenommen hat.
Die Stadtschülervertretung ist eine stadtweite Plattform für engagierte Schülerinnen und Schüler, durch die die Möglichkeit gegeben werden soll, ihre Interessen und Anliegen gegenüber der Politik, der Öffentlichkeit und anderen Verbänden zu vertreten. Hier lernen Schülerinnen und Schüler Demokratie und Partizipation am politischen Prozess. Der Münchner Stadtrat hat im Herbst 2007 eine Arbeitsgruppe für die detaillierte Konzeptentwick-

lung beauftragt und bereits im Frühjahr 2008 die Gründung einer StadtschülerInnenvertretung für München mit einem jährlichen Budget von 50.000 Euro beschlossen.

Wiederholung
Montag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, MIRA-Einkaufscenter Nordheide, Untergeschoss, Schleißheimer Straße 506
Bürgermeister Hep Monatzeder, auch Vorstandsmitglied des Heideflächenvereins München Nord e.V., und Rolf Zeitler, 1. Bürgermeister der Stadt Unterschleißheim und 1. Vorsitzender des Heideflächenvereins München Nord e.V., werden auf Einladung von MdB Johannes Singhammer im Rahmen eines Bürgerdialoges die aktuellen Planungen zur Entwicklung der Fröttmaninger Heide vorstellen und diskutieren.

Dienstag, 28. Oktober, 20 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Oberbürgermeister Christian Ude lädt zu einem Stehempfang für in München lebende und/oder arbeitende Schauspielerinnen und Schauspieler ein. Ihr Kommen zugesagt haben bisher neben vielen anderen Uli Bauer, Bobby Brederlow, Franziska Bronnen, Veronica Ferrres, Heino Hallhuber, Julia Jentsch, Alice und Ellen Kessler, Towje Kleiner, Hansi Kraus, Cleo Maria Kretschmer, Toni Netzle, Ilse Neubauer, Evelyn Opela, Petra Perle, Sissi Perlinger und Doris Schade.

Mittwoch, 29. Oktober, 18.30 Uhr, Salesianum, Sieboldstraße 11
Was und wie können die Stadt, die Verbände, die Wohnungsunternehmen, Eigentümer und Investoren dazu beitragen, damit ein zügiger Fahrplan zur energetischen Stadterneuerung und zur energetischen Gebäudesanierung in den Wohnungsbeständen sowie ein energetisch optimierter Wohnungsneubau – zur finanziellen Entlastung einkommensschwacher Münchner Haushalte – umgesetzt wird? Auf Einladung des Sozialpolitischen Forums München sprechen und diskutieren zu dieser Frage Bürgermeister Hep Monatzeder, Stadtbaurätin Dr. (I) Elisabeth Merk, Gesundheits- und Umweltreferent Joachim Lorenz, sowie Gordona Sommer, Vorstand der GEWOFAG, Helmut Steyrer, Geschäftsführer der MGS, Beatrix Zurek, Vorsitzende des Münchner Mietervereins und Michael Baab, Geschäftsführer der ARGE München, im Rahmen des aktuellen Forums „Armuts-risiko Heizkosten".

Bürgerangelegenheiten

Freitag, 31. Oktober, 14 bis 15 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Messestadt Riem erhält eine Auszeichnung des ECTB
(24.10.2008) Der Europäische Rat der Raumplaner (European Council of Spatial Planners ECTB) hat im Rahmen der 7. Europäischen Preisverleihung für Stadt- und Regionalplanung 2008 in europaweiter Konkurrenz das Projekt „Messestadt Riem" in der Kategorie „Umwelt und Nachhaltigkeit in der Stadtplanung" in besonderer Weise ausgezeichnet.
Die für die Preisvergabe zuständige Jury begründete dies sinngemäß und auszugsweise wie folgt (übertragen aus dem Englischen): „... Der umfassende, gesamtheitliche Ansatz der Stadtplaner bei der Neugestaltung des ehemaligen Flughafens Riem ist besonders hervorzuheben. Die Mitglieder der Preisjury waren besonders beeindruckt vom ökologischen Ansatz für die neu gebaute Umwelt, der von der Verwendung erneuerbarer geothermischer Energie bis zu den Bemühungen des Bewerbers reicht, eine ausgewogene, sozial gemischte Gemeinschaft im Stadtteil zu schaffen. Die Mitglieder der Jury waren der Auffassung, dass diese Herangehensweise besonders verdienstvoll ist. Die Anerkennung der besonderen Bedürfnisse und geschlechterspezifischen Problemsituationen von Frauen mit Familie (sei es die Verfügbarkeit von Kinderbetreuungsmöglichkeiten oder die geforderte Flexibilität am Arbeitsplatz) sowie die Berücksichtigung der Problematik verschiedener sozio-ökonomischer Hintergründe ist besonders hervorzuheben. Dies betrifft auch die Einbeziehung von gender-spezifischen Gesichtspunkten in den Planungen, was sehr begrüßenswert ist. ..."
Bei dem Festakt zur Preisverleihung des 7. Europäischen Planerpreises in den State Apartments im Dublin Castle am 23. Oktober nahmen für die Landeshauptstadt München Theo Bauernschmidt, stellvertretender Leiter der Stadtplanung im Planungsreferat, der bereits 20 Jahre in leitender Position für die Entwicklung der Messestadt tätig ist, und Christian Stadler, Geschäftsführer der MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH, die für die Herstellung und Finanzierung der technischen, sozialen und kulturel-

len Infrastruktur zuständig ist, vom irischen Umweltminister Joe Gormley die „Besondere Auszeichnung“ entgegen.
Das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit war von Anfang an ein wesentliches Element bei der Planung und Realisierung des neuen Stadtteiles Messestadt Riem. Bereits Anfang der 1990er-Jahre wurde ein ökologisches Rahmenkonzept in die städtebauliche Planung implementiert. Auf dieser Grundlage wurden die so genannten Ökologischen Bausteine zur „Stadtplanung“, zu „Gebäude und Freiraum“ sowie zu „Nutzung und Gebrauch“ für die verschiedenen Planungsebenen und Zielgruppen entwikkelt. Die Zielsetzungen dieser Bausteine wurden insbesondere durch den Einsatz der Geothermie, durch die Minimierung der Versiegelung in der Bebauung und durch die für Erholung und Klima wichtigen ausgedehnten und zusammenhängenden Freiräume erreicht. Weiterhin wurden darin Empfehlungen ausgesprochen, die sich an Bauherren, Planer und die Nutzer wenden.
Deren Umsetzung wird während der Entwurfsphase bei allen einzelnen Vorhaben von einer eigens installierten Beratergruppe jeweils behandelt und kritisch abgefragt und im Rahmen eines Bauherrenpreises für Wohngebäude bzw. Gewerbebauten und ihre Freianlagen nach der Fertigstellung evaluiert.
Der Jury für die 7. Europäische Preisverleihung lagen insgesamt 20 Projektbewerbungen vor. Preise und Anerkennungen wurden in fünf verschiedenen Kategorien an insgesamt sieben Bewerber vergeben. In diesem Zusammenhang wurde der Messestadt Riem in der Kategorie „Umwelt und Nachhaltigkeit“ eine „Besondere Auszeichnung“ vergeben.
Achtung Redaktionen: Download von Fotos: *www.mrg-gmbh.de*

Unterrichtsmedien online bestellen
(24.10.2008) Seit Beginn des Schuljahres 2008/09 können Lehr- und Erziehungskräfte an Münchner Bildungseinrichtungen auf ein neues Serviceangebot der Stadtbildstelle des Schulreferats zugreifen. Zu jeder Zeit kann über das Internet im AV-Medienbestand der Stadtbildstelle recherchiert und auch gleich online bestellt werden.
Nach der Anmeldung als registrierter Benutzer können Lehr- und Erziehungskräfte aus einem reichhaltigen Angebot von über 5.500 verschiedenen Titeln wählen; über 800 Titel in Form von DVDs mit didaktischer Menüstruktur und zirka 4.800 Videofilme vorwiegend zu Themen des Lehrplans stehen mit Hilfe von Schlagworteingabe und Eingabe weiterer Kriterien aus einer Trefferliste zur Auswahl bereit. Die gewünschten Medien werden in einem Warenkorb gesammelt, der am Ende der Recherche einfach abgesandt und anschließend im Medienverwaltungsprogramm der Stadt-

bildstelle verarbeitet wird. Die AV-Medien werden schließlich über den Postversand des Schulreferats rasch und unkompliziert an die Schulen und Kindertageseinrichtungen verschickt. Weitere Informationen unter *www.stabi-medienonline-muenchen.de*

Öffentliche Versteigerung von Fundfahrrädern

(24.10.2008) Das Münchner Fundbüro, Oetztaler Straße 19 (Innenhof), in München-Sendling, führt am Montag, 27. Oktober, von 9 bis 11 Uhr eine Versteigerung von nicht abgeholten Fundfahrrädern durch. Die Fahrräder sind gebraucht, nicht gewartet und werden ohne Gewährleistung für deren Beschaffenheit und Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert. Eine Vorbesichtigung ist nur am Versteigerungstag von 8.30 bis 9 Uhr möglich. Das Fundbüro ist mit der U 6 Harras oder Partnachplatz, S 7/S 27 Harras, StadtBus 134 Ortlerstraße, zu erreichen.

Bauzentrum: Infoabende über Wohnen im Alter und Solartechniken

(24.10.2008) In einem Vortrag im Bauzentrum München am kommenden Montag, 27. Oktober, 18 Uhr, informiert die Sozialwissenschaftlerin Gerlinde Gottlieb (Urbanes Wohnen e.V.) über alternative Wohnformen für aktive Senioren und für pflegebedürftige Menschen.
Die Landschaft der alternativen Wohn- und Versorgungskonzepte für das selbständige Wohnen im Alter und für das Wohnen bei Pflegebedürftigkeit oder Demenz hat sich verändert. Zwischen Wohnen zu Hause und im Pflegeheim gibt es eine Vielzahl von bereits bekannten, aber auch weniger bekannten Wohn- und Versor-gungsalternativen für Menschen mit unterschiedlichem Hilfe- beziehungsweise Pflegebedarf. Der Vortrag informiert über gemeinschaftsorientiertes Wohnen und die verschiedenen Arten des betreuten Wohnens und gibt Tipps, was bei der Auswahl zu berücksichtigen ist. Ferner werden neuere Konzepte für hilfe- und pflegebedürftige Menschen vorgestellt – wie z.B. das Bielefelder Modell in München, Wohnen in Gemeinschaft plus Service, ambulant betreute Wohngruppen und stationäre Hausgemeinschaft.
Am Donnerstag, 30. Oktober, 18 Uhr, vergleicht Cigdem Sanalmis (Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.) alle Solartechniken für den Privatbereich und gibt wichtige Tipps zur Auswahl einer optimalen Systemkombination. Regenerativen Energien präsentieren sich inzwischen zu einer schwer zu differenzierenden Vielfalt. Der Hausbesitzer steht oft vor der Fragestellung „was – wann – wo? Das heißt, es muss geklärt werden, welche Energiequelle im Einzelfall unter den jeweiligen Bedingungen und Anforderungen die optimale ist. Auf diese Fragen gibt der Vortrag klare

Antworten, die Zuhörer erhalten außerdem eine schriftliche Fassung der Ausführungen zum Nachlesen.
Der Eintritt zu allen Infoabenden im Bauzentrum ist frei. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Die Adresse des Bauzentrums München in der Messestadt Riem ist die Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München).
Weitere Informationen unter *www.muenchen.de/bauzentrum*, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de, Telefon 50 50 85.

Fachgespräch der Wohnungswirtschaft und Passivhaus-Hearing
(24.10.2008) Mitarbeiter der Münchner Wohnungswirtschaft sowie Fachleute aus den Bereichen Energie, Architektur und Stadtplanung treffen sich am kommenden Dienstag, 28. Oktober, wieder im Bauzentrum München. Am Morgen (8.45 bis 13 Uhr), findet auf Einladung von Bürgermeister Hep Monatzeder wieder das – inzwischen siebte – „Fachgespräch der Münchner Wohnungswirtschaft" im Bauzentrum München statt. Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, stellt zwei neue, wichtige Angebote der Landeshauptstadt München vor, die eine energetische Sanierung von Immobilien fördern. Zum einen ist es der „Münchner Qualitätsstandard", der künftig den qualifizierten Vertretern der Münchner Planer- und Handwerkerschaft die Umsetzung technisch hochwertiger Projekte und Maßnahmen erleichtert. Zum anderen fördert die geplante „Münchner Modernisierungsvereinbarung" künftig eine ausgewogene Verteilung von Investitionen für energetische Sanierungen zwischen Mietern und Gebäude-Eigentümern. Viele weitere Hinweise bieten auch die drei Workshop-Reihen mit den Themen „Kosten und Nutzen", „Innovationen für die Praxis" und „Münchner Qualitätsstandard".
Am Nachmittag des Veranstaltungstages im Bauzentrum München findet dann das „Passivhaus-Hearing" (14 bis 17.30 Uhr) statt, wo aktuellen Aspekte zu energieeffizienten Passivhäusern vorgestellt werden. Die interessierten Fachleute sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des Münchner Stadtrats können sich dabei über interessante Aspekte austauschen. Programm und Anmeldung zu beiden Veranstaltungen können von der Website *www.muenchen.de/bauzentrum* heruntergeladen werden.
Besonders reizvoll an dem Angebot im Bauzentrum München ist die Möglichkeit für Fachleute aus den Bereichen Energie, Architektur und der Stadtplanung sowie der Wohnungswirtschaft, sich über die jeweiligen

Fachgrenzen hinaus austauschen. Auf diese Weise finden die Teilnehmer wichtige Anregungen für zukunftsweisende Ideen und Projekte. Für einen interessanten Gedankenaustausch steht auch die Anwesenheit von Münchner Stadträten und Mitarbeiter der städtischen Referate.
Die Adresse des Bauzentrums München in der Messestadt Riem ist die Willy-Brandt-Allee 10 (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München).
Nähere Informationen unter *www.muenchen.de/bauzentrum*, E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de, Telefon 50 50 85.

Buchpräsentation „... und dazwischen ein schöner Rausch“
(24.10.2008) Viele Künstlerinnen und Künstler und Schriftstellerinnen und Schriftsteller haben in München gelebt, viele waren auch nur auf Durchreise oder kurze Zeit in der Stadt. Zu ihnen zählen u.a. Giacomo Casanova, Orlando di Lasso, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Henrik Ibsen, Franz Kafka, Jean Giraudoux, Katherine Mansfield oder Thomas Wolfe. Ihre Erlebnisse, die sie in Tagebüchern, Briefen, Reisebeschreibungen, Dankschreiben und Romanen festgehalten haben, dokumentieren anschaulich das Münchner Lebensgefühl und führen auf eine kurzweilige Reise durch die Epochen.
Dr. Elisabeth Tworek, die Leiterin der Monacensia, hat in ihrem Buch „... und dazwischen ein schöner Rausch. – Dichter und Künstler aus aller Welt in München“, erschienen im Deutschen Taschenbuch Verlag, die Eindrücke gesammelt, die sich Künstler aus aller Welt bei einem München-Besuch notiert haben. Was sie als typisch münchnerisch erlebt haben, bringt der Sprecher und Schauspieler Hans Jürgen Stockerl am Mittwoch, 29. Oktober, um 19 Uhr in der Ausstellung „Typisch München!“ im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, zu Gehör. Die Lesung wird moderiert von Dr. Elisabeth Tworek. Im Anschluss erläutert Dr. Thomas Weidner, Kurator der Ausstellung „Typisch München!“ die entsprechenden Ausstellungsstationen.
Veranstalter sind das Münchner Stadtmuseum, der Deutsche Taschenbuch Verlag und die Monacensia, Literaturarchiv und Bibliothek. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Karten gibt es ab 18.30 Uhr an der Abendkasse des Münchner Stadtmuseums. Nähere Informationen auch unter *www.stadtmuseum-online.de* oder presse.kulturreferat@muenchen.de.

Ausstellungseröffnung „What Keeps Mankind Alive" im Gasteig
(24.10.2008) Am Mittwoch, 29. Oktober, wird um 18 Uhr in der Black Box im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, die Ausstellung „What Keeps Mankind Alive" eröffnet. Die Münchner Stadtbibliothek zeigt in Zusammenarbeit mit Dance 2008 die dokumentarisch-fiktionalen Filmarbeiten der Niederländerin Marjoleine Boonstra. Sie beschäftigen sich mit Menschen, deren Leben im öffentlichen Raum stattfindet, weil sie heimatlos, obdachlos, auf der Flucht oder im Krieg sind. Die Künstlerin vereint in ihren Arbeiten eine hohe Professionalität als Fotografin mit dem intensiven Interesse an Menschen, die sich in Extremsituationen befinden, am Rande ihrer Existenz, die nicht selten traumatisiert sind und langsam ihren Weg zurück ins Leben suchen. Egal, ob sie sich mit Menschen in einem bosnisch-kroatischen Flüchtlingscamp beschäftigt, die endlich, nach Jahren verängstigter Lähmung, Mut fassen, sich selbst im Spiegel zu sehen (Sa Nule, 1996), oder ob sie Menschen im Flüchtlingslager von Sangatte in Nordfrankreich begleitet (Britanya, Kurzfilmpreis Oberhausen 2004), immer mischen sich bei Boonstra außergewöhnliche filmische Spannung mit tiefer, genauester Untersuchung des einzelnen Individuums. Dabei lässt sie den Protagonisten immer ihre Würde, oder gibt sie ihnen vielleicht zurück, indem sie sie ernst nimmt und zum Mittelpunkt vorsichtigen Interesses macht. Ihre Zuschauer zwingt sie gleichzeitig, zu reagieren, Stellung zu beziehen und sich zum Gezeigten zu verhalten.
Marjoleine Boonstra (Künstlerin und Filmemacherin, geboren 1959) studierte an der Academy of Modern Art in Groningen und beendete ihr Filmstudium an der Film-Akademie (Regie, Kamera, Editing) in Amsterdam. Als Künstlerin arbeitet Marjoleine Boonstra im Bereich der Fotografie und der Installation *(www.marboni.nl*).
Die Ausstellung „What Keeps Mankind Alive" ist vom 29. Oktober bis 2. November, jeweils von 12 bis 20 Uhr, zu sehen. Eintrittskarten zu 1 Euro sind an der Tageskasse vor der Black Box im Gasteig erhältlich.

Gehirnjogging für Jung und Alt in der Stadtbibliothek Pasing
(24.10.2008) Am Mittwoch, 29. Oktober, lädt die Stadtbibliothek Pasing zu zwei Veranstaltungen mit dem Schachgroßmeister Stefan Kindermann ein:

- Von 10 bis 11.30 Uhr gibt Stefan Kindermann eine Schach-Einführung für Senioren (und alle anderen Erwachsenen, die Zeit haben). Schach ist als Gehirnjogging eine effektive Vorbeugung gegen Demenzkrankheiten im Alter. Nach einer aktuellen Studie senkt regelmäßiges Schachspielen das Risiko, an Alzheimer zu erkranken, um 74 Prozent.

- Am Nachmittag findet von 15 bis 16.30 Uhr unter dem Motto „Schach macht schlau“ ein Schnuppertraining mit Stefan Kindermann für große und kleine Kinder statt. Schach bietet jede Menge Spaß, Spannung und Abenteuer und es trainiert auf spielerische Weise viele Fähigkeiten. So stärkt es die Konzentrationsfähigkeit, schult die kreative Phantasie, stärkt die soziale Kompetenz und verbessert auch die Leseleistung.

Für beide Veranstaltungen sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Kostenlose Eintrittskarten gibt es ab sofort in der Stadtbibliothek Pasing, Bäckerstraße 9. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 23 33 72 65 möglich. Weitere Informationen gibt es in der Stadtbibliothek Pasing oder im Internet unter *www.muenchner-stadtbibliothek.de/pasing*.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

Dienstag, 28. Oktober

9.30 Uhr	Kreisverwaltungsausschuss – Großer Sitzungssaal
14.30 Uhr	Finanzausschuss – Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 29. Oktober

9.00 Uhr	Vollversammlung – Großer Sitzungssaal

Landeshauptstadt
München
Baureferat

Baustellen aktuell

Freitag, 24. Oktober 2008

Prinzregentenstraße (Lehel)
Das Baureferat führt in der Prinzregentenstraße zwischen dem Ende der Rampe des Altstadtringtunnels und der Widenmayerstraße eine Fahrbahnsanierung durch.
Um die Behinderungen für den Verkehr möglichst gering zu halten, werden die Bauarbeiten an zwei, aufeinander folgenden, Wochenenden ausgeführt.
Die Arbeiten auf der südlichen Fahrbahnseite sind abgeschlossen.
Am kommenden Wochenende werden die Arbeiten auf der nördlichen Fahrbahnseite ausgeführt.
Von Freitag, 24. Oktober bis Montag, 27. Oktober 2008
ist jeweils von Freitag abends, 18.00 Uhr bis Montag morgens, 06.00 Uhr in der Prinzregentenstraße pro Richtung nur je eine Fahrspur frei. Das Linksabbiegen von der Prinzregentenstraße zur Widenmayerstraße in Richtung stadtauswärts ist während dieser Zeit nicht möglich.

Tegernseer Landstraße (Westseite) (Harlaching)
Das Baureferat führt zwischen Peter-Auzinger-Straße / Stadelheimer Straße und Bruckenfischerstraße eine Fahrbahnsanierung durch.
Von 29. Oktober bis Mitte November 2008
ist die Auffahrtsrampe von der Peter-Auzinger-/Stadelheimer Straße zur Bundesautobahn A995 gesperrt.
Die Umleitung des Verkehrs ist über die Peter-Auzinger-Straße – Miesbacher Straße – Bruckenfischerstraße zur Tegernseer Landstraße / A995 ausgeschildert.

Thalkirchner Straße (Isarvorstadt)
Das Baureferat saniert zwischen Waltherstraße und Reisingerstraße den Fahrbahnbelag.
Von 29. Oktober bis Mitte November 2008
ist die Thalkirchner Straße zwischen Waltherstraße und Reisingerstraße in Richung Norden (stadteinwärts) einbahngeregelt. Für die Dauer der Arbeiten wird in der Reisingerstraße zwischen Thalkirchner Straße und Frauenlobstraße eine Einbahnregelung Richtung Lindwurmstraße eingerichtet.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter
http://www.muenchen.de/baustellen

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat TZ / K, Baustellenkoordinierung
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, Telefax: (089) 2 33-6 00 55, E-Mail: baustellen.bau@muenchen.de

Tourismusamt in eigener Sache

Tourismusamt bewirbt Kandinsky-Ausstellung weltweit
(24.10.2008) In einem Pressekommentar des Münchner Merkurs vom 23. Oktober 2008 heißt es, das „Fremdenverkehrsamt" verhalte sich „auffallend still" bezüglich der Bewerbung der Kandinsky-Ausstellung „Absolut.Abstrakt". Das ist nicht korrekt.
Seit Anfang des Jahres 2008 wird die Kandinsky-Ausstellung als Kultur-Highlight für Gäste aus aller Welt im Rahmen der Public Relations, der Pressearbeit und der Marketingaktionen des Tourismusamts München international bekannt gemacht.
Das Tourismusamt und das Lenbachhaus kooperieren seit Jahren erfolgreich miteinander: Bereits im Januar kam es zu einem Kooperations-Gespräch im Tourismusamt speziell um die Kandinsky-Austellung „Absolut. Abstrakt" verstärkt gemeinsam zu bewerben.
Beworben wurde/wird die Kandinsky-Ausstellung u.a.

- am München-Stand auf der ITB vom 5. bis 9. März in Berlin (größte internationale Tourismusmesse/180.000 Besucher)
- beim GTM dem Germany Travel Mart vom 10. bis 12. Mai, dem größten Branchen-Treff der Touristiker in Deutschland, der dieses Jahr in München stattfand und Touristiker und Reisejournalisten aus 70 Ländern
- bei der Tourismuskonferenz am 17. April zum Thema „Kulturstadt München" (Zielgruppe Münchner Touristiker)
- auf allen touristischen Fach-Messen, an denen das Tourismusamt teilnimmt, zum Beispiel auch auf der Fachmesse für Gruppenreisen RDA vom 5. bis 7. August in Köln (11.000 Besucher)
- auf touristischen Workshops u.a. in der Schweiz, Österreich, USA, Russland, Ungarn und den Niederlanden
- bei einer gemeinsamen Kampagne mit Murnau (als Ort des „Blauen Reiters) in Großbritannien
- in Anzeigen, die in Fachmagazinen und Veranstalterkatalogen in Europa geschaltet wurden
- im Rahmen von Mailings an alle 1.200 Bus-Reiseveranstalter im deutschsprachigen Raum
- in den Broschüren des Tourismusamt, die auf die Kulturhighlights verweisen, wie zum Beispiel die Service-Broschüre
- auf der Internet-Startseite des Tourismusamts in deutscher und englischer Sprache
- im Branchenportal SalesGuideOnline

- in den Pressetexten an die touristische Fachpresse „Highlights 2008" (Verbreitung per Internet und mailings)
- im Rahmen der Pressebetreuung bei internationalen Journalisten, die nach München kommen
- bei Pressekonferenzen zu touristischen Themen , wie Bilanz-Pressekonferenz, Pressekonferenz zum Incoming Tag etc.
- per mailing an Reisefachleute in der Schweiz
- an der Tourist Information, wo Touristen über die Ausstellung beraten werden und gleich daneben die Tickets bei München-Ticket für die gewünschte Zeit des Besuches im Vorverkauf bekommen.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Freitag, 24. Oktober 2008

Gaspreisentwicklung für Mehrfamilienhäuser – das stille Geheimnis der SWM?
Antrag Stadtrat Marian Offman (CSU)

Die Berechnung der Abschlagszahlung für Gas, Strom und Wasser darstellen!
Antrag Stadtrat Marian Offman (CSU)

Schulstadt München mit Defiziten?
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Ursula Sabathil, Josef Schmid und Tobias Weiß (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antrag
24.10.08

Gaspreisentwicklung für Mehrfamilienhäuser - das stille Geheimnis der SWM?

Oberbürgermeister Christian Ude als Vertreter des Gesellschafters der SWM wird beauftragt, die Werke zu veranlassen, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit (Website und Printmedien) die jeweilige Änderung des Gaspreises für Mehrfamilienhäuser zu den Quartalen mitzuteilen. Beispielhaft sollte ein Mehrfamilienhaus mit etwa 60 Wohnungen und einem Verbrauch von jährlich 46.000 m³ und einem Anschlusswert von 25 m³/h zu Grunde gelegt werden.

Begründung:

Die Gaslieferungen der SWM an Mehrfamilienhäuser mit einem Verbrauch von über 10.000 m³ jährlich erfolgt auf Basis des N-Vertrages München. Dieser Vertrag sieht eine vierteljährliche Preisänderung in Abhängigkeit der Entwicklung des Heizölpreises und des Lohnes vor. Weitere Bestandteile der Preisbildung sind die Jahresabnahme und der Brennwert des Heizkessels. Leicht vorstellbar, dass angesichts der Vielzahl der Variablen die Berechnung der Preisänderung schwierig ist.

Bisher teilten die SWM die Preisänderungen auf persönliche Anfrage mit. Nunmehr verweigern die SWM die Berechnung und versenden stattdessen ein Merkblatt als Hilfestellung für die Berechnung durch den Kunden selbst. Die Herleitung des Erdgaspreises gemäß dem Merkblatt ist ohne spezifische Fachkenntnisse außerordentlich schwierig. Ich übernehme deshalb für die Richtigkeit der nachfolgenden Zahlen keine Gewähr und füge eine Kopie des Merkblattes bei.

Der Preis setzt sich aus 4 Preiskomponenten zusammen. Die ausschlaggebende Preiskomponente ist der Arbeitspreis, der für eine Wohnanlage mit 42.000 m³ Jahresabnahme nach meinen Berechnungen um 12,2 % angehoben wurde. Unter Berücksichtigung der anderen Preiskomponenten ist von einer etwas geringeren Preiserhöhung von ca. 11% auszugehen.

Der Gaspreis für Mehrfamilienhäuser wurde in diesem Jahr bereits um 26 % angehoben. Mit Anhebung zum vierten Quartal von etwa 11 % erfolgte in diesem Jahr eine Gaspreissteigerung für Mehrfamilienhäuser um ca. 37 %.

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: marian@offman.org
Marian Offman; Nederlingerstr. 61; 80638 München

Die Mieterinnen und Mieter haben das Recht auf Information über die Entwicklung ihrer Heizkosten. Sie sollten sich auf mögliche Nachzahlungen rechtzeitig einstellen können. Die Heizkostenabrechnung des nächsten Jahres werden viele Haushalte vor schier unlösbare Probleme stellen. **Es trifft wieder Mieterinnen und Mieter großer Wohnanlagen mit einem beträchtlichen Anteil sozial geförderter Wohnungen.**

Als neuer Arbeitspreis für die vorgenannte Heizanlage errechnen sich ohne Mehrwertsteuer nach der letzten Erhöhung ca. 63 Cent/m³. Der Arbeitspreis für Einzelabnehmer (Vertrag M-Erdgas M) beträgt ohne Mehrwertsteuer 58,2 Cent/m³, ist also derzeit günstiger als der Preis für Großabnehmer und Mieterinnen und Mieter in Mehrfamilienhäusern.

Die verhaltene Preispolitik der SWM bei den Einzeltarifen ist zu begrüßen und zeigt den tatsächlichen Spielraum der Werke bei der Preisgestaltung. **Dennoch erleidet ein vermutlich großer Teil der mit Gas beheizten Wohnungen 2008, nämlich jene mit Gaszentralheizung, eine Preissteigerung von ca. 37 %.**

Marian Offman, Stadtrat

Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antrag
24.10.08

Die Berechnung der Abschlagszahlung für Gas, Strom und Wasser darstellen!

Oberbürgermeister Christian Ude als Vertreter des Gesellschafters der SWM wird beauftragt, die Werke zu veranlassen, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit den Berechnungsmodus hinsichtlich der Abschlagszahlung für Gas, Strom und Wasser darzulegen.

Begründung:

Nachweislich fordern die SWM Abschlagszahlungen, welche rechnerisch nicht nachvollziehbar sind. In den Grundversorgungsordnungen für Gas und Strom wird ausgeführt, dass die Abschlagszahlung dem Verbrauch im zuletzt abgerechneten Zeitraum entsprechen soll. Bei Preisänderungen kann die Abschlagszahlung angepasst werden. In den Abrechnungen werden für die Begründung der Abschlagszahlung der vorhergehende Verbrauch und der voraussichtliche Verbrauch für das nächste Jahr genannt.

In einer vorliegenden Jahresabrechnung errechnet sich unter Berücksichtigung der aktuellen Preise und der vorangegangenen Verbrauchsdaten eine monatliche Abschlagszahlung von 272 €. Die Werke berechnen jedoch 295 €. Nach den Gas - GVV und Strom – GVV dürften von den SWM vermutete Preis - und Verbrauchssteigerungen bei der Festlegung der Abschlagszahlung nicht berücksichtigt werden. Wie kommt also der Betrag zu Stande?

Eine klare und nachvollziehbare Aussage hinsichtlich des Berechnungsmodus würde ein derzeit begründetes Misstrauen bezüglich der Berechnung der Abschlagszahlungen ausräumen.

Marian Offman
Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: marian@offman.org
Marian Offman; Nederlingerstr. 61; 80638 München

Josef Schmid Ursula Sabathil Tobias Weiß

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Anfrage
24.10.08

Schulstadt München mit Defiziten?

Bereits in den Sommerferien haben wir auf die Problematik der Eingangsklassenbeschränkung an den Münchner Realschulen mit den von uns genannten Problemen der verlängerten Schulwege und der weiteren Probleme aufmerksam gemacht. Zu Beginn des neuen Schuljahres und im Nachgang zur damaligen Diskussion fragen wir deshalb:

1. Wie viele Schüler aus den Stadtbezirken 21, 22, und 23 wurden zu Beginn des laufenden Schuljahres an andere Realschulen als die gewünschte Schule „umberaten“ und an welcher Schule haben die Kinder einen Platz bekommen?

2. Wie hoch sind die Klassenstärken der einzelnen Klassen aller städtischen und staatlichen Realschulen in München aufgeteilt nach Ganztages- und Halbtagesklassen?

3. In diversen Schreiben verweist die Stadtschulrätin auf die prekäre Raumnot an den Münchner Schulen und damit auf die fehlenden Möglichkeiten weitere Eingangsklassen einzurichten. Wie viele und welche Art von Räumen werden aus Sicht der Stadtverwaltung an den jeweiligen Realschulen und Gymnasien in den Stadtbezirken 21 und 23 benötigt?

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Ursula Sabathil, Stadträtin
stv. Fraktionsvorsitzende

Tobias Weiß, Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de